

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales
am Mittwoch, dem 25.11.2015 um 15:06 Uhr,
in der Sonnensteinschule - Grundschule Horsten, Horster Hauptstraße 42**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder:

Gudrun Jeske, Reepsholt, Vorsitzende
Kirsten Getrost, Horsten
Andreas Haak, Etzel, Vertretung für Ratsherrn Olaf Gierszewski
Frauke Heeren, Reepsholt
Thorsten Hyda, Friedeburg,
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg, Vertretung für Ratsfrau Maike Eilers
Stefan Meyer, Horsten
Gerhard Quathamer, Marx, Vertretung für Ratsherrn Gerrit Bashagen
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses:

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin
Imke Wachtendorf, Elternvertreterin im Grundschulbereich

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich:

Milena Gierszewski, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung:

Bürgermeister Helfried Goetz
GOI Tobias Zunker
Maike Harms-Neunaber, zugleich Protokollführerin

→ Gäste:

Werner Steinmetzer, TuS Horsten (zu Top 6)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 15.06 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 16.11.2015 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die im Schreiben vom 16.11.2015 vorgesehene Tagesordnung wurde mit Schreiben vom 20.11.2015 um den Tagesordnungspunkt „Antrag nach der Sportförderrichtlinie – Schützenverein Friedeburg“ (Drucksache 2015-124) ergänzt.

Der ergänzten Tagesordnung wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2015

Rh. Hyda merkte zu Top 7 der Sitzung vom 09.09.2015 an, dass er in der vergangenen Sitzung angemerkt habe, dass Kosteneinsparungen über Kürzungen der Arbeitsstunden von Büchereimitarbeiterinnen und nicht durch gekürzte Öffnungszeiten erreicht werden könnten.

Das Protokoll der Sitzung vom 09.09.2015 wurde mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Antrag des TuS Horsten auf Gewährung eines Mietzuschusses Vorlage: 2015-118

Die Vorsitzende schlug vor, dem Vorsitzenden des TuS Horsten Werner Steinmetzer, die Vorlage zu erläutern.

Dem Vorschlag der Vorsitzenden wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Steinmetzer merkte an, dass mit dem Antrag ein Zuschuss zu den Nebenkosten für die angemieteten Räumlichkeiten im ehemaligen Schlecker-Markt bewirkt werden solle. Derzeit wird ein Raum über der Turnhalle der Sonnensteinschule Grundschule Horsten vom TUS Horsten als Kraft- und Fitnessraum genutzt, ausreichend seien diese jedoch nicht. Um das bestehende und gut angenommene Angebot erweitern zu können würde mehr Trainingsfläche benötigt. In dem ehemaligen Schlecker-Gebäude stünde eine Gesamtfläche von 300 qm, davon über 200 qm Trainingsfläche zu einem Mietpreis von 2,50 € pro Quadratmeter zur Verfügung. Eine beantragte Förderung zur Beschaffung neuer Geräte sei vom Landessportbund bereits genehmigt worden.

Der BM merkte an, dass die Räumlichkeiten des ehemaligen Schlecker-Marktes geeignet seien und ein Umzug in diese eine barrierefreie Nutzung der Trainingsräume mit sich bringen würde. Auch der Ortskern von Horsten würde durch das erweiterte Angebot profitieren. Des Weiteren würden die Verkehrswege in der Turnhalle entlastet, da überschüssige Geräte nicht mehr im Flur gelagert würden. Der Raum, der derzeit für das Kraft- und Fitnessangebot genutzt würde, könne einer anderen Nutzung durch die Schule oder das Jugendzentrum zugeführt werden.

Auch die Einrichtung eines gemeinsam genutzten Fortbildungsraumes sei denkbar. Durch die Förderungen des Vereinssportes sei die Gemeinde Friedeburg bereits jetzt an den Betriebskosten des Fitnessangebotes beteiligt.

Rh. Lohfeld äußerte im Hinblick auf die fehlende Rechtsgrundlage für den beantragten Nebenkostenzuschuss, dass ein entsprechender Passus in die Richtlinie über die Förderung von Vereinen, Jugendgruppen etc. aufgenommen werden könne. Die Haushaltslage solle hierbei berücksichtigt werden.

Rh. Hyda erkundigte sich, ob der Mietvertrag bereits bestünde. Herr Steinmetzer bestätigte dies. Der BM ergänzte, dass der TuS Horsten auf den Zuschuss zu den Nebenkosten angewiesen sei, und deshalb eine Ausstiegsklausel für das erste halbe Jahr im Vertrag vereinbart worden sei.

Rh. Hyda äußerte Bedenken im Hinblick auf die aktuelle Haushaltslage. Er fügte hinzu, dass eine weitere freiwillige Leistung durch die Gemeinde aufgrund des Haushaltsdefizites vorerst nicht geleistet werden sollte. Weiter erkundigte sich Rh. Hyda nach der Nutzung des Sportangebotes und wie der TuS Horsten die Mehrkosten finanzieren wolle.

Herr Steinmetzer teilt mit, dass die Nutzungsbeiträge angehoben wurden und die Trainer vorerst auf die finanzielle Entschädigung verzichten würden. Das Sportangebot würde von den Mitgliedern gut angenommen. Es könne ein Anstieg der Teilnehmerzahlen verzeichnet werden.

**TOP 7 Antrag nach der Sportförderrichtlinie - Schützenverein Wiesedermeer
Vorlage: 2015-107**

Der BM erläuterte die Vorlage.

Rfrau Getrost merkte an, dass im Kostenvoranschlag, der dem Antrag beigelegt wurde, zwei unterschiedliche Gewehre aufgeführt seien. Der Antrag beziehe sich auf ein Gewehr für Erwachsene, obwohl das alternative Angebot für ein Jugendgewehr günstiger sei. Rh. Zimmermann teilte dazu mit, dass das Gewehr auf das sich der Antrag beziehe von allen Altersklassen genutzt werden könne und solle, während das Juniorengewehr einen sehr eingeschränkten Nutzerkreis habe.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 16.11.2015 wurde mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Schützenvereins Wiesedermeer auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Luftgewehres für die Jugendarbeit wird zugestimmt. Der Schützenverein Wiesedermeer erhält einen Zuschuss in Höhe von 533,- €. Entsprechende Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2016 einzuplanen.

**TOP 8 Antrag nach der Sportförderrichtlinie - Schützenverein Friedeburg
Vorlage: 2015-124**

Der BM erläuterte die Sitzungsvorlage und merkte an, dass Kinder bis 12 Jahren mit einer Laser-Schießanlage schießen müssen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 20.11.2015 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Schützenvereins Friedeburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung einer Laser-Schießanlage für die Jugendarbeit wird zugestimmt. Der Schützenverein Friedeburg erhält einen Zuschuss in Höhe von 750,- €. Entsprechende Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2016 einzuplanen.

**TOP 9 Änderung von Satzung und Gebührenordnung der Gemeindebücherei Friedeburg - Umbenennung in Mediothek Friedeburg
Vorlage: 2015-112**

GOI Zunker erläuterte die Vorlage. Rh. Hyda merkte an, dass das gebotene Niveau der Büchereien nicht der aktuellen Haushaltslage angepasst sei. Der BM erklärte, dass das Niveau der Büchereien bewusst hoch sei und die Stunden, bei gleichbleibendem Angebot, bereits reduziert wurden. Rh. Lohfeld ergänzte, dass das vorhandene Angebot beibehalten werden, und die Möglichkeit der Nutzung der Büchereien nicht eingeschränkt werden solle. Rh. Hyda fügte hinzu, dass dem hohen Niveau eine Gegenfinanzierung gegenüber stehen solle.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 16.11.2015 wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgende Beschlüsse vorzuschlagen:

1. Der Umbenennung der Gemeindebücherei Friedeburg in Mediothek Friedeburg wird zugestimmt.

2. Der geänderten Satzung und Gebührenordnung gemäß des Verwaltungsentwurfs wird mit Wirkung vom 01.01.2016 zugestimmt.

**TOP 10 Entwicklung der Schülerzahlen an den Friedeburger Grundschulen bis zum Schuljahr 2021/2022
Vorlage: 2015-117**

GOI Zunker erläutert die Vorlage. Rfrau Getrost erkundigte sich, wie viele Flüchtlingskinder bereits in den Grundschulen unterrichtet würden. Lehrervertreterin Felsmann erläuterte, dass ausschließlich in Wiesede 12 Flüchtlingskinder unterrichtet würden und hier bereits eine Sprachlernklasse vom Land Niedersachsen genehmigt wurde. Rh. Hyda erkundigte sich, ob die Flüchtlingskinder nach Schuleinzugsbereich den Schulen zugeordnet würden. Lehrervertreterin Felsmann bejahte dies. Rh. Lohfeld fragte, ob zusätzliches Personal für die Sprachlernklasse der Flüchtlinge zur Verfügung stünde. Lehrervertreterin Felsmann bestätigte dies mit der Anmerkung, dass der Grundschule Wiesede eine zusätzliche Lehrkraft mit 18 Stunden pro Woche zustünde, diese aber noch nicht vorhanden sei. Zurzeit würde die fehlende Kraft mit den vorhandenen Lehrkräften ausgeglichen.

GOI Zunker ergänzte, dass die Flüchtlingskinder in den regulären Klassen unterrichtet würden und durch die Sprachförderklasse eine ergänzende Förderung bekommen würden.

Der Bericht über die Entwicklung der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2021/2022 wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen gab es keine.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 16:05 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin